

Naturwissenschaft(en) mal anders

Winzige, unscheinbare Phänomene wie die Wollmaus unter dem Sofa verbinden sich mit kosmischen Dimensionen. Ein ganzes Universum eröffnet sich dem interessierten Laien, betrachtet man den Staub mal völlig frei vom Gefühl der Vergeblichkeit beim Putzen und Saugen. Die Spurensuche auf dieser einzigartigen Entdeckungsreise durch Raum und Zeit beginnt bei der Frage nach unserer "Personal Cloud", der ganz persönlichen Staubwolke, die jeden von uns umgibt. Woher kommt der Staub? Nach welchen Gesetzen verbindet er sich? Und wie können wir uns diesen faszinierenden Stoff zunutze machen? Auf diese und weitere Fragen hat Joseph Scheppach, seines Zeichens Wissenschaftsjournalist und Autor zahlreicher Bücher im Bereich Natur und Technik, die richtige Antwort.

"Das Universum in einem Staubkorn" kommt nicht mehr und nicht weniger als einer Sachbuch-Offenbarung gleich. In 19 Kapiteln plus einem Extrateil ("Das Feinstaub-ABC") erfährt der interessierte Leser alles, was es zum Thema "Eine kurze Geschichte des Staubs vom Wohnzimmer bis ins Weltall" zu wissen gibt, und auch noch einiges darüber hinaus. Da geht es beispielsweise um Staub als Grundstoff menschlicher Kulturen, um Blütenstaub als kostbarste Verführung der Natur, um die DNA des Staubs, um Bücherskorpione und Staub-Tagebücher, um Staub als Klimakiller oder -retter, um als Schwarze Löcher getarnte gigantische Staubmonster und, und, und. Mehr als 200 Buchseiten sind randgefüllt mit Informationen. Wo findet man Ähnliches zwischen zwei Buchdeckeln? Wohl nirgends!

Sachliteratur, die Laien wie Experten zum Staunen bringt - wäre die Naturwissenschaft in Deutschlands Schulen (mit einigen Ausnahmen natürlich) auch nur annähernd so aufregend wie ein Buch von Joseph Scheppach, dann würden viele, viele Kindern gerne und mit großer Freude zum Unterricht gehen. Stattdessen liest man "Das Universum in einem Staubkorn" in Dauerschleife, sogar am Wochenende. Auch weil man hier wegen Scheppachs amüsantem Schreibstil Langeweile zu keinem Satz befürchten muss. Im Bücherregal ist diese Veröffentlichung jedenfalls eine echte Entdeckung. Da braucht man fortan keine Romane mehr. So viel Spaß macht die Lektüre von Scheppachs Werken, zudem um einiges klüger! Da kennt die Freude bei vielen Lesern kein Halten mehr. Oder wenn, dann erst sehr spät!

Sachbücher gibt es wie Sand am Meer, aber eines wie die aus Joseph Scheppachs Feder hat dann doch Seltenheit auf dem hiesigen Literaturmarkt. Mit "Das Universum in einem Staubkorn" hält man (Natur-)Wissenschaft voller "Aha!"- und noch mehr "Oho!"-Momente in den Händen. Bei dieser Lektüre kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Auch weil Scheppach informativ, aber ebenso unterhaltsam schreibt. Eben eine Neuerscheinung mit Mehrwert in jeder Hinsicht!

Susann Fleischer 16.10.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info